

## **Bürgerinfo**

Das Operationelle Programm (OP) zur Umsetzung des ESF Thüringen in der Förderperiode 2014 bis 2020 wurde am 3. Oktober 2014 seitens der Europäischen Kommission genehmigt. Die Umsetzung des OP's ist seither gut angelaufen. Ein Großteil der Richtlinien trat bereits zum Jahresende 2014 bzw. bis zur Jahresmitte 2015 in Kraft. Einzig die Gründerrichtlinie Teil B (Mikrokredite) war zum Jahresende 2015 noch nicht im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht.

In der Förderperiode 2014 bis 2020 stehen dem Freistaat insgesamt rund 499 Mio. Euro aus dem Europäischen Sozialfonds zur Verfügung. Dieser Betrag wird um rund 125 Mio. Euro aus öffentlicher und privater Kofinanzierung ergänzt. Mit diesem Mitteln werden Maßnahmen in vier Prioritätsachsen gefördert:

Prioritätsachse A: Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität von Arbeitskräften

Prioritätsachse B: Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

Prioritätsachse C: Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

Prioritätsachse D: Technische Hilfe

2014 und 2015 wurden bereits Förderungen in Höhe von rund 141,3 Mio. € bewilligt. Das entspricht rund einem Fünftel der gesamten Finanzmittel. Das höchste Gesamtmittelvolumen entfällt in den Jahren 2014 und 2015 auf die Prioritätsachse C (51 Mio. €, 22 % der für diese Prioritätsachse vorgesehenen Mittel).

Insgesamt steht Thüringen noch am Anfang der Förderperiode. Aufgrund der späten Verabschiedung des Haushaltes im Juni 2015 konnten für den wesentlichen Teil der Fördergegenstände Bewilligungen ab Mitte des Jahres 2015 erfolgen. Dies hat Auswirkung auf die Indikatoren: Aufgrund des kurzen Förderzeitraumes sind die Verwirklichungsquoten für Output- und Ergebnisindikatoren zum Teil noch gering. Das gilt im Besonderen für Daten, die erst zum Ende eines Vorhabens erhoben werden können. Gleichwohl zeigt sich bereits jetzt, dass die Nachfrage nach den einzelnen Förderinstrumenten sehr hoch und die Förderperiode gut angelaufen ist.

Bis zum Jahresende 2015 wurden bereits 29.457 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert. Davon war 41,1 % Frauen. Bei einem Drittel der Geförderten handelte es sich um Jugendliche. Ältere (Ü 54) waren hingegen in geringem Umfang (2,2 %) vertreten. Rund 25 %

der Teilnehmenden waren arbeitslos. 17,8 % – 5.238 – der Teilnehmenden gehören zur Gruppe der Langzeitarbeitslosen.

Probleme bei der Umsetzung des Operationellen Programms sind in den Jahren 2014 und 2015 nicht aufgetreten.

Weiterführende Informationen zum ESF in Thüringen finden Sie unter: [www.esf-thueringen.de](http://www.esf-thueringen.de)